

Dorfmoderation Eschbach

Dokumentation des Treffens am 20.07.2021 zur Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses

Betreff: Dorfmoderation in Eschbach – DE2105
Treffen am 20.07.2021

Teilnehmer: Herr Ortsbürgermeister Göller, Ortsgemeinde Eschbach
13 Bürgerinnen und Bürger
Christoph Heil, Architekt, Architekturbüro Heil
Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH (Moderation)

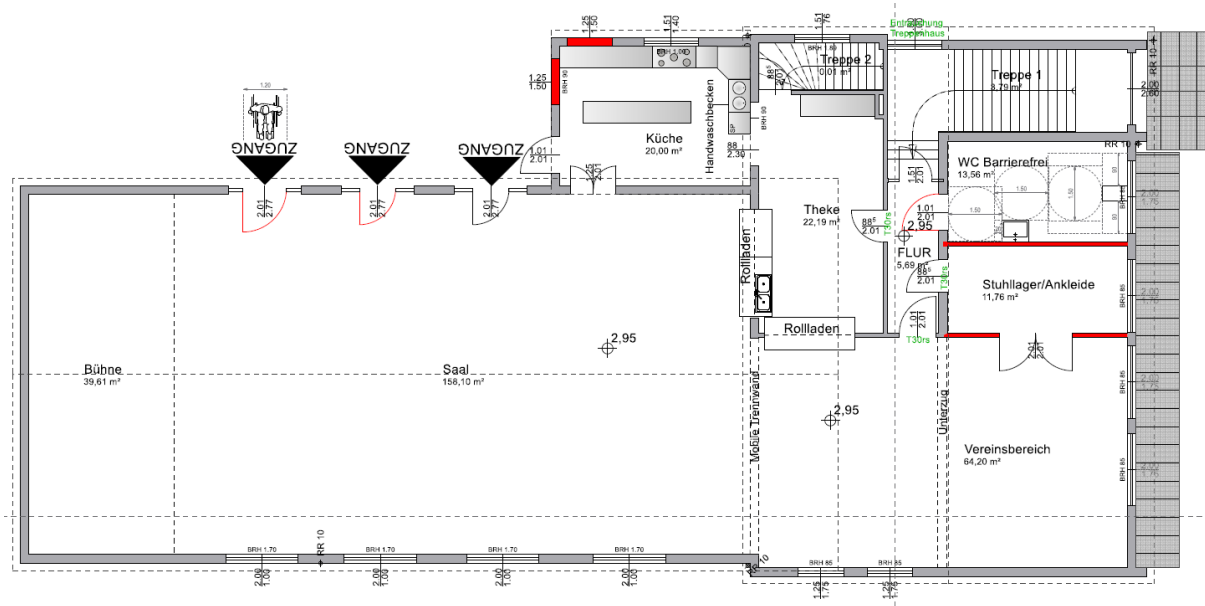
Datum: 20.07.2021, 19:00 – ca. 20:30 Uhr

Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Herr Ortsbürgermeister Göller das Treffen in den Kontext der Dorfentwicklung. Demnach ist Eschbach in eine Phase der Entwicklung von Ideen eingestiegen, mit denen die Gemeinde auf die Zukunft ausgerichtet werden soll. Diese sogenannte Dorfmoderation wird vom Büro Stadt-Land-plus aus Boppard begleitet. Derzeit werden über die laufende Umfrage noch Ideen und Anregungen (und Kritik) gesammelt. Die Umfrage ist auf der Homepage der Ortsgemeinde verlinkt. Das anstehende Dorffest soll auch dazu genutzt werden, sich hierzu auszutauschen. Nach den Sommerferien sind weitere Treffen zur Ausarbeitung der Ideen geplant.

Nach der Moderation soll dann das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden. Dieses sichert auch für die Zukunft die Unterstützung des Landes bei Vorhaben der Dorferneuerung.

Eines der wichtigsten Vorhaben der Gemeinde ist dabei die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten, heute sollen alle Interessierte Gelegenheit haben, sich zu informieren und Anregungen zur Sanierung einzubringen.



Planung zur Sanierung des DGH: Erdgeschoss, Quelle: Heil-Architekten

Eckpunkte der Sanierung:

Der planende Architekt Christof Heil stellte zunächst die drei Ziele der Sanierung vor (Barrierefreiheit, energetische Sanierung, weitere Sanierung und Anpassung an aktuelle Anforderungen), um dann die Maßnahmen im Detail zu erläutern.

Herstellung der Barrierefreiheit:

- Erstellung barrierefreier Zugänge (3 Fenster an der Westfassade werden zu Türen ausgebaut, Anheben des Niveaus im Außenbereich für einen ebenen Zugang)
- Einrichtung eines behindertengerechten WCs

Energetische Sanierung

- 3 neue Türen, alle anderen sind noch in Ordnung,
- Austausch Beleuchtung (LED)
- Erneuerung Heizungsanlage, Austausch Öl gegen Wärmepumpe mit PV-Anlage auf dem südlichen Teil des Dachs
- Dämmung Decke EG

Weitere Sanierungen

- Sanierung Küche und Thekenraum (unter dem Aspekt Hygiene)
- Rückbau Lüftungsanlage
- Einbau Sportboden
- Sanierung Dach
- Erneuerung WC-Anlage
- Abtrennung eines Lagerraums
- Anhebung und Pflasterung der seitlichen Außenanlagen
- Aktualisierung Elektrik (in Teilen)
- Verlagerung Bürgermeisterbüro ins EG (ehem. Jugendraum)



Diskussion und Anregungen

In freier Diskussion wurden die Details der Planung besprochen:

Jugendraum

Das zukünftige Bürgermeisterzimmer wird im bisherigen Jugendraum eingerichtet. Er wird seit Jahren nicht genutzt. Auch in näherer Zukunft ist aufgrund der geringen Kinderzahlen nicht mit einem Bedarf zu rechnen. Sollte mittelfristig eine Nachfrage entstehen, wird darauf z.B. in einem der anderen Gebäude der Gemeinde oder mit einem Container reagiert werden. Den seit Jahren leerstehenden Jugendraum im DGH für einen evtl. zukünftigen Bedarf vorzuhalten, scheint nicht sinnvoll.

Wickeltisch

Es wurde ein Wickeltisch im WC angeregt.

Außensteckdosen

Angeregt wurden Außensteckdosen, um bei Festen und Feiern den Außenbereich vor den neuen Zugängen besser nutzen zu können.

Eigener Zugang zur Bühne von außen

Diskutiert wurde ein separater (vierter) Zugang von Westen zur Bühne. Aus mehreren Gründen schien der derzeit bereits geplante bühennahe Eingang jedoch ausreichend. Zum einen ist die Höhe der Bühne variabel, damit könnte die Höhe der 4. Tür nicht bestimmt werden, zum anderen ist der bühennahe Eingang unmittelbar vor der Bühne geplant, sodass mit wenig Aufwand eine Abtrennung zum Zuschauerraum möglich sein sollte, ohne auf Sitzplätze verzichten zu müssen.

Verdunklung

Der Ersatz der derzeitigen Vorhänge von Fenster und Bühne ist bereits eingeplant, zusätzlich sind bei den neuen Türen Rollläden vorgesehen. Damit wird eine Verdunklung möglich. Es kam zusätzlich der Hinweis, dass die Rollläden der bestehenden/verbleibenden Fenster auch erneuerungsbedürftig sind (Gurte und Rollläden selbst).

Eigenleistungen

Möglicherweise sind Eigenleistungen in geringerem Umfang möglich. Dies wäre eine gute Möglichkeit, Kosten zu sparen. Jedoch wohnen kaum Handwerker im Dorf, die besondere Leistungen übernehmen können. Daher plant die Gemeinde die Finanzierung zunächst ohne Eigenleistungen.

Bauablauf

Gewünscht wurde eine Sanierung in Bauabschnitten, um die Nutzung des DGHs für die unterschiedlichen Gruppen weitgehend gewährleisten zu können. Dies könnte bei der Ausführung beachtet werden.



Ausblick

Die Diskussion hat einige gute Anregungen erbracht, die in die Planung einbezogen werden.

Der Förderantrag zur Sanierung wird mit den besprochenen Änderungen im August gestellt. Mit einer Entscheidung ist im Frühjahr 2022 zu rechnen, danach können die einzelnen Gewerke ausgeschrieben werden. Wenn alles gut läuft, könnte im Spätsommer mit den ersten Arbeiten begonnen werden.

Der Bauantrag ist fertig und soll zeitnah eingereicht werden.

Am 07.08.2021 ist das Dorffest geplant. Dort können alle Themen der Dorfentwicklung nochmal besprochen werden. Insbesondere die Umfrage.

Das nächste Arbeitstreffen wird nach den Sommerferien stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bürgermeister Göller beendete das produktive Treffen nach ca. 1,5 Stunden und wünschte allen einen guten Heimweg.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/mh
Boppard-Buchholz, 21.07.2021

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Göller, Ortsgemeinde Eschbach
- Frau Köhler, Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
- Herr Neeb, Dorferneuerungsbeauftragter des Rhein-Lahn-Kreises
- Herr Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH

Veröffentlichung auf der Homepage der Ortsgemeinde Eschbach